

Halle und Umgebung.

Halle, 29. Dezember.

Die Gasautomaten

werden, wie wir auf Anfrage hier hervorheben, zum 1. April kommenden Jahres eingeführt. Ueber die Einrichtung selbst bestehen trotz der wiederholten Darlegungen in der Presse noch vielfach irrige Auffassungen.

Wer bisher schon Gas verbrauchte, kann hernach wählen, ob er das Gas auf Grund eines Gasmessers entnehmen oder einen Automaten aufstellen lassen will. Während bisher für Leuchtgas und für Kogigas je ein Gasmesser nötig war, also insgesamt zwei, wird künftig nur ein Gasmesser eingebaut, da ja der Preis für Leucht- und Kogigas einheitlich auf 14 Pfg. festgesetzt ist.

Die neu hinzutretenden Mitglieder, also Familien, die bisher noch keinen Gasanschluß hatten, werden wohl der Bequemlichkeit halber, zumal kleinere Familien, das Automatenystem B wählen. In diesem Fall erwachen ihnen durch den Anschluß kleinere Kosten. Die Gasanstalt legt ihnen, ohne daß sie auch nur einen Pfennig zu vergüten haben, die Gasleitung in die Wohnung hinein, gibt also die Steigeleitung umsonst, stellt umsonst den Automaten auf, ja liefert umsonst, ohne Miete zu erheben, einen Gaslocher, eine Lira (Lampe) und eine Gasplatte. Die neuen Konsumenten

haben dann nichts weiter nötig, als 10 Pfg. in den Automaten zu stecken, der ihnen dafür ein bestimmtes Quantum Gas liefert. Geht die verkaufte Gasmenge zur Neige, so ertönt ein Klingelzeichen und man muß von neuem einen Groschen hineinstecken. Es steht dem Verbraucher aber frei, sich gleich durch den Einwurf mehrerer Zehnpfennigstücke — bis zu 10 Stück — ein auf längere Zeit reichendes Quantum Gas zu kaufen.

Das Automatenystem B, wie wir es vorstehend geschildert haben, wo also das Gaswert den vollständigen Anschluß umsonst liefert und die Apparate umsonst gibt, hat in anderen Städten eine ganz enorme Steigerung des Gasverbrauches zur Folge gehabt. Auch in Halle dürften, namentlich von Familien, die die Aufwendung für den Gasanschluß und für den Kauf von Apparaten scheuen, schon im kommenden Jahre zahlreiche Anmeldungen erfolgen, so daß auch bei uns der Gasverbrauch eine starke Steigerung erfahren wird.

Die Halloren am kaiserlichen Hofe.

Von alters her stand der Salzwirter-Brüderchaft im Tal zu Halle das besonders vererbene Recht zu, dem Herrscher und seiner Familie in dessen Residenz zum Jahreswechsel durch eine Abordnung persönlich die Glückwünsche der gesamten Brüderchaft darzubringen. Zu diesem Zweck wird am ersten Sonntag im Dezember eines jeden Jahres die Abordnung, bestehend aus drei Mitgliedern der Brüderchaft, und zwar nur aus dem alttunen Siedepersonal heraus, gewählt. Nicht zu wählen sind die jeweiligen Vorsteher und

die Insaßten. Die Vorsteher, vier an der Zahl, von denen jeder ein halbes Jahr regiert, bestellen die Glückwünsche, die wegen Kaiserwurk seit einer langen Reihe von Jahren beim Königl. Hofschächter Ernst Salla hier, Gr. Ulrichstraße, die Würst wird aus bestem Schweinefleisch in ¼ Pfundstücken hergestellt; es werden im Ganzen davon 80 Pfund mit nach Berlin genommen.

Einige Zeit vor der Reise haben die drei Vertreter der Brüderchaft sich den Bart abnehmen zu lassen, da sie bei der kaiserlichen Tafel glatt rasieren zu erheischen haben. Am 30. Dezember erfolgt die Abreise. In Berlin angekommen, bezieht die Abordnung ihr Privatquartier, das vorher vom Sprecher ausgemacht ist. Anderen Tages hat sich die Abordnung beim kaiserlichen Hofmarschallamt zu melden; es wird ihr hier mitgeteilt, wo und wann sie sich am Neujahrstage bei der kaiserlichen Familientafel einzufinden hat. Die Hier, die mit der Wurst zusammen serviert werden, werden in Berlin gekauft, gefischt und später im Schlosse in die Salzwirterkammer eingelegt. Zur bestimmten Zeit sind die Halloren in ihrer bunten Tracht im königlichen Schlosse und bereiten in der Hoffküche alles vor. Vom Königl. Silberverwalter erfahren sie, wer alles an der Königl. Familientafel teilnimmt. Außer dem Kaiserpaar sind es die kaiserlichen und königlichen Prinzen und Prinzessinnen, dann einige Hofherren und Hofdamen vom Dienst; im ganzen etwa 20 Personen. In einem besonderen Gange warten die Halloren auf. Der Sprecher, diesmal Siedemeister Richard Buppe, überreicht zunächst dem Kaiserpaar, dann den übrigen Herrschaften das Carmen, das Neujahrsgedicht der Brüderchaft, und zwar erhalten der Kaiser und die Kaiserin das für sie bestimmte in Goldbeband, alle übrigen in Silberbeband. Der Sprecher stellt sich sodann hinter den Stuhl des Kaisers und gibt auf etwa an ihn gerichtete Fragen Antwort. Die heißen Be-

Mein seit Jahren allseitig bekannter

Inventur-fusverkauf

hat heute begonnen.

Es sind ausgelegt:

Winter- und Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Waschstoffe.

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe. Halbfertige Roben. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Konfektion für Winter und Sommer.

Jackets, Paletots, Mäntel, Modellkleider, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Blusen in Wolle u. Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke.

Pelzwaren: Paletots, Muffe und Boas.

Knaben- u. Mädchen- u. Backfisch-Garderobe

für Winter und Sommer.

Leinenwaren u. Wäsche:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inletts, Damaste.

:: Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc. ::

==== **Tuche und Buckskins** für Herren- und Knaben-Anzüge. ====

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portièren.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und wollene Decken, Felle, Kissen etc.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Gürtel etc.

kommen erst vom **Dienstag, den 6. Januar**, zum Verkauf.

Bei dieser nur einmal im Jahre stattfindenden und auf reellste Art und Weise geführten Veranstaltung hoffe ich auch diesmal, dass die mich Beehrenden beim Kauf von **guten Waren zu auffallend billigen Preisen** recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse
100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Proben werden nicht abgeschritten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. — Änderungen werden berechnet.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Rohisenpreise und Eisengiesereien.

Ans Kreisen der Rheinisch-Westfälischen Eisengiesereien geht uns folgende Zuschrift zu. Die Kommission darüber, dass der Rohisenverband die Interessen der Eisengiesereien bei der Bemessung der Rohisenpreise für das nächste Halbjahr vollständig beiseite gesetzt hat, zieht immer weitere Kreise. Wir erfahren, dass namentlich auch die Tempergessereien beschlossen haben, vorläufig Rohisenkaufrufe für längere Zeit nicht zu machen. Der gleiche Beschluss wurde am 22. Dezember in einer Versammlung der Rheinisch-Westfälischen Handelsgiesereien, Bau- und Maschinengiesereien gefasst. In dieser Versammlung wurde auch besonders die Auffassung bekämpft, dass dem Rohisenverband ein besonderer Dank dafür gebühre, dass er in der letzten Hochkonjunktur die Preise nicht auf die Höhe heraufgesetzt habe, die sie im Jahre 1907 erreicht hatten. Der Rohisenverband zieht daraus den Schluss, dass er namentlich die Preise bei niedrigerer Konjunktur nicht mehr so stark ermässigen könne, wie das früher geschehen sei. Dieser Behauptung muss aber die Tatsache entgegengehalten werden, dass im Jahre 1908 die Preise für Luxemburger Eisen im Durchschnitt auf 53,50 Mk. (von durchschnittlich 71,50 Mk. im Jahre 1907) herabgesetzt worden sind, während von 1913 auf 1914 nur eine Ermässigung von 64 Mk. auf 61 Mk. erfolgte. Es wurde in der Versammlung ferner ausgesprochen, dass es nach der heutigen Sachlage vollständig ausgeschlossen sei, dass der Rohisenverband die von ihm bisher herausgegebenen Preise festhalte, wenn er nicht die Eisengiesereien direkt ruinieren wolle. Der Rohisenverband werde zu bedenken haben, dass die Eisengiesereien fast seine einzigen Käufer sind.

Die Zeichnung auf 4 1/2 Mill. Mk. Spruz. Siemens' Elektrische Betriebe Obligationen ist wegen starker Überzeichnung des aufgelegten Betrages sofort nach Eröffnung geschlossen worden. Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 27. Dezember zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naphthaspeisen und Braunkohlenkoks gestellt 4,930 nicht gestellt — Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Finstertalder Bahn 8861 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechkonferenzdienst.) 28. Dezember.

Der Verkehr an der heutigen Börse schleppte sich wie in der Vorwoche sehr träge dahin und die Kurse erlitten teilweise

recht erhebliche Rückgänge. Da weitere Glattstellungen zum Jahresabschluss erforderlich sind, hat die Haltung der Sonabendbörse in New York sowie die schwache Veranlagung der heutigen Wiener Vorbörsen Missstimmung geschaffen. Diese wurde noch verstärkt durch Besorgnisse politischer Natur. Es verläutete nämlich, dass ähnlich wie im Vorjahre bei verschiedenen russischen Armeekorps die zur Entlassung kommenden Mannschaften zurückgehalten werden. Am schärfsten wird die Rückgänge am Kanada- und Montanaktienmarkt. Auch in Schiffsfahrts- und Elektrizitätsaktien waren die Kursrückgänge teilweise von grösserem Umfange. Russische Werte stellten sich im Einklang mit dem Rückgänge der Naphtha Nobel-Aktien überwiegend niedriger. Als im weiteren Verlaufe Kanadaaktien eine Erholung erfuhren und die in der letzten Zeit stark geworbenen Schiffsfahrtswerte ihren Kurstund aufzubessern vermochten, griff allgemein eine Befestigung Platz. Eine kräftige Aufwärtsbewegung setzte sich wieder in Türkischen Tabakaktien durch. Von Renten ist noch der Rückgang der 3proz. Reichsanleihe um 0,20 Proz. zu erwähnen. Unlängig für Nachzügler zu 6 1/2 Proz. Die Seehandlung prolonzierte kleinere Beträge von ultimo bis ultimo zu 6 1/2 Proz.

Produktenbörse

Mangels Anregung war das Geschäft am Getreidemarkte sehr eng begrenzt. Weizen war infolge von Deckungen im Dezember termin fest. Die anderen Sichten blieben unverändert. Roggen und Hafer konnten ihren Preisstand behaupten. Mais und Rübel waren vernachlässigt.

Anfangs-Kurse. Schluss-Kurse.

Table with columns for 'Anfangs-Kurse' and 'Schluss-Kurse' listing various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, Mais, and Rübel with their respective prices.

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 28. Dez. Kornzucker 85%, ohne Sack 67.00, 88%, Nachprodukte ohne Sack 7.00-7.15. Rohrzucker, Brodraffinade 1 ohne Fass 18.75-19.00. Kristallzucker 1 mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 18.50-18.75. Gemahlene Melis mit Sack 18.00-18.25. Schill. Kornzucker 1, Produkt 1. Produkt 8.97 1/2 G., 9.00 B., Mai. 9.40 G., 9.42 1/2 B., Januar 8.77 1/2 G., 9.00 B., August 9.52 1/2 G., 9.66 B., März 9.22 1/2 G., 9.25 B., Okt.-/Des: 9.55 G., 9.57 1/2 B., Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 600 000 Ztr.

Kaffee

Hamburg, 28. Dezbr. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Dez. —. G., per März 51.00 G., per Mai 51.00 G., per 52.50 G. Behtp.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Table showing water levels for various rivers and locations like Atern, Weissenfels, Trotha, Alstein, Bernburg, Calbe, etc., with columns for 'Höhe' and 'Wasserstand'.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informanten. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegraph. Adr. Friedwein.

Berliner Börse vom 29. Dezember 1913.

Large table listing various stocks and bonds under the heading 'Berliner Börse', including sections for 'Wechsel', 'Geldsorten u. Banknoten', 'Deutsche Fonds- u. Staatspapiere', and 'Ausländische Fonds'.

Bank-Aktionen.

Table listing various bank shares and actions, including 'Bank-Aktionen', 'Industrie Aktien', and 'Aktien'.

Schluss-Kurse.

Table showing closing prices for various commodities and goods, including 'Schluss-Kurse' and 'Leipziger Börse'.

Leipziger Börse vom 29. Dezember.

Table listing various stocks and bonds under the heading 'Leipziger Börse', including sections for 'Sächsische Bente', 'Aktien', and 'Leipziger Börse'.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Unterricht.

Städtische Schule für Verwaltungskräfte in Cottbus.
Beginn des 4. Semesters am 17. April 1914. **Zweites Ziel:** Vorbereitung für die Beamtenlaufbahn, besonders für den Bureaubeitrag bei kommunalen Holzbeholdungen. **Entgelt 150 M.** Verbleibend wird auf Wunsch vom Schulleiter, Oberstudienrat Junius, angefordert, der auch Anmeldungen entgegennimmt und Bescheinigungen (600 bis 720 M.) erteilt.
Wassilja Cottbus.

Chemie-Schule für Damen
Ausschreibung Frauenberuf.
Prospektus in Naharas 4, Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29



Bücherrevisor
Carl Gieseuth's
Handelshandlung
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 44.
Fernruf 3013.

Reglant neue Kurse zur gründlich, theoret. und prakt. Ausbildung
von Damen und Herren
in kaufm. u. gewerblich. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc. vollständiger Kontopraxis
täglich.
Mässiges Honorar
Bequeme Teilzahlung
Nur Einzel- u. Unterrichts.
Prospekte gratis.

Wehrsteuer.
Bücherrevisor Beyer, Halle a. S., Steinweg 12, II. Tel. 3341.

Weitere Haus- sowie ganze Vermögensverwaltungen
werden unter strengster Verschwiegenheit noch übernommen. Offerten unter L. 996 an die Erbed d. Stg.
Von Kindheit bis zum 24. Lebensjahre mit

Flechten

an den Weinen, Armen und im Gesicht beipatet und durch Gebrauch von Obermeier's Weidenplanz, Weidenplanz, Tel. 1036, 1 Korb feingeb. 45 M., 1 Korb extra feingeb. 50 M., 10 Körbe 4 M. und 4,50 M.
Nur gutes Kiefernholz, Buchholz auch nach Maßgeblichkeit. Arbeiter für Kiefern tragen aus dem Keller in die Wohnräume, für Leppiche Hopfen, für Koffervorwerk n. n.

Räder bevorzugen
eine leichte, moderne und preiswerte Maschine. Wie viele Modelle besitzt ein Sturmvogel-Modell, welche ein Zurücken der Ketten verhindern. Kein vorzeitiger Verschleiß. Sämtliches Zubehör für Räder und Nähmaschinen. Der neue Kaufvertrag wird auf Verlangen gratis geschickt und werden Vertreter angeführt.
Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel
Gebr. Göttinger, Berlin-Schlesien 124.

Nordsee



empfehlen
zum Silvester
Lebende Spiegelkarpfen,
nur reinmachende Ware, alle Größen.
Lebende Schleie u. Kalle.
Kotfleisch, Klusfleisch im Anichn 110 Pfg.
Fluszhander, Rotzungen, Steinbutt, Seezungen.

Das Beste zum Heringsalat
sind unsere
Riesenfetterlinge.
Trod der Größe sehr fett und saft. Stüd 10 M.
1 Kp. 110 M., 1/2 Kp. 275 M.

Pa. Vollheringe
Stüd 6, 7, 8 und 10 M.
Kp. 70, 80, 95 und 115 M.
Sachweise Matjesheringe, Stüd 20 und 35 M.
Kopern, Bergwabein, Gurten.

billige Seefische.

Seelachs ohne Kopf	Pfund 21	Sablejan	Pfund 25
Karbonaden	Pfund 33	Egellisch ohne Kopf	Pfund 38
Bratfischchen	Pfund 19	Angelfischchen	Pfund 45

Zur Silvesterfeier
empfehle in reicher Auswahl:
Mess, Bowlen, Weinkühler, Weinkannen, Teemaschinen, Teegläser, Bowlingläser, Bowlenlöfel, Konfektbestecke etc.
Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57.
norm. Wilh. Heckerl.

Süsse wohlschmeckende
Apfelsinen
Stück 4 Pfg.
F. H. Krause.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitstätte der Gb. Stadtmission, Weidenplanz, Tel. 1036, 1 Korb feingeb. 45 M., 1 Korb extra feingeb. 50 M., 10 Körbe 4 M. und 4,50 M.
Nur gutes Kiefernholz, Buchholz auch nach Maßgeblichkeit. Arbeiter für Kiefern tragen aus dem Keller in die Wohnräume, für Leppiche Hopfen, für Koffervorwerk n. n.

Rodelschlitten
leicht, stabil, ausprobierte Konstruktion.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Sürllich Stolberg'sches Hüttenamt
Altenburg
fertigt als Spezialität
Gusseiserne Fenster
in allen Größen und Formen ohne Modellkostenberechnung bei billigen Preisen. Gebt haltbarste gegenüber billigsten und leichtesten Fenstern garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich. - An Architekt, Baumeister, Eisen- oder Baumaterialien-Handlungen Musterbuch und Preislisten gratis.

Dr. Klebs Yoghurt
Präparate - von Ärzten selbst gebraucht u. verwendet - konzentr. Kalkulturen, Diätetisches Mittel (Kaugummi zur Reinigung der Säfte, zur Ausrottung der schädlichen Magen- und Darmbakterien, vorzüglich wirksam bei Magen- und Darmstörungen. -
Y.-Tabletten 45 St. = 200 Mk., 100 St. = 500 Mk.,
Y.-Ferment zur Selbstherstellung v. Y.-Milch = 250 Mk.
(ausreich. 3 Monate). In Apoth. u. Drogerien; wo nicht auch direkt postulare, Proben mit Zeugnissen über vorzügliche Erfolge kostenlos von
Bakteriol. Laborator. v. Dr. Ernst Klebs, München 33.

Schreibarbeiten jeder Art,
offenhaltl. u. reichhält. Hand u. Maschine, Berwieftigungen, Rundschreib. Stenographie u. a. liefert:
Hallische Schreibstube.
Bemerkung: **Unternehmen.** Beschäftigung Stenografen. Hilfskräfte für Schreib. Kontor. Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.
Raststraße 16. Fernsprecher 9032.

Heirat wird schnell. Hier, dieses noch gemien durch W. Kistler, Halberstädterstraße 3, part. 1.
Verlobungs-Ringe
Juwelier Tittel.
Ges. gesch. Schmeisstr. 12.

Von der Reise zurück.
Dr. Brennecke,
Magen- u. Darm-Arzt.

Familien-Nachrichten.
Verein der städtischen Beamten zu Halle a. d. S.
Am 3. Weihnachtstfesttag verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser Mitglied, **der Steuerheber Herr Oswald Pätke.**
Der Verstorbene war uns ein treues Mitglied und lieber Kollege, dem über das Grab hinaus ein dauerndes Andenken gesichert ist.
Halle a. d. S., den 29. Dezember 1913.
Der Vorstand.
Sorgor. Otto.

Verein ehemaliger Angehöriger Mansfelder Feldart.-Regts. Nr. 75 Halle a. d. S.
Plötzlich und unerwartet verstarb nach kurzem Kranken im Nachmittage des 27. Dezember 1913 unser lieber Kamerad, **der Steuerheber Herr Oswald Pätke**
im 38. Lebensjahre.
Durch seine aufrichtige Gesinnung, seinen offenen, biederen Charakter hat er sich die Liebe und Verehrung aller Kameraden erworben.
Sein Ableben berührt uns aufs schmerzlichste und wir werden ihm im Verein ein unvergessliches Andenken bewahren. Er ruhe in Frieden.
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. Dezbr., nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am Sonnabend, den 27. d. Mts., verschied im besten Mannesalter unser lieber Sangesbruder
Oswald Pätke.
Er war ein treues Mitglied und guter Pfleger unserer musikalischen Bestrebungen.
Ein ehrendes Andenken bleibt dem lieben Verstorbenen gesichert.
Die Männer-Liedertafel (1845). (gegr.)

Heute nacht verschied sanft an Lungenentzündung unsere liebe Tante
Fräulein Bertha Krüger
im 82. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
die Familien Frenkel, Elze, Schatzmayr.
Halle a. d. S., den 29. Dezember 1913.
Beerdigung Mittwoch, den 31. Dezember, 1 Uhr nachmittags, auf dem Stadtgottesacker.

Sonntag abend 7 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager meine liebe Frau, Grossmutter und Schwester
geb.
Hedwig Jung
im 57. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Fleischstr. 11, den 29. Dezbr. 1913.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Carl Jung.
Trauerfeier findet Dienstag nachm. 3 Uhr in der Kapelle des Diakonissenhauses statt.
Einschierung Mittwoch 1 Uhr in Leipzig. Kreuzspenden dankend abgelehnt.

Für die so überaus reichen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen, des
Direktors der staatl.-städt. Handwerkerschule Gustav Brumme
sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.
Halle a. d. S., den 29. Dezember 1913.
Martha Brumme geb. Krüger, Irmgard Brumme, Gustav Brumme, Siegfried Brumme, Leutnant im Inf.-Regt. v. Alvensleben Nr. 52,
Dr. phil. **Anton Lonius.**